

Veranstaltung im Rahmen der GGG Methodenwoche 2015 / Methodological Week 2015

14.09. – 17.09.2015

Titel der Veranstaltung / Title:

Diskurs- und Dispositivforschung - eine Einführung

Referentin / Referent / Lecturer:

Prof. Dr. Andrea D. Bührmann (Sozialwissenschaftliche Fakultät)

e-Mail:

andrea.buehrmann@uni-goettingen.de

Termine / Dates:

Montag / *Monday* (14.09.15) 14:00 – 17:00

Dienstag / *Tuesday* (15.09.15) 09:15 – 16:15

Mittwoch / *Wednesday* (16.09.15) 09:15 – 16:15

Donnerstag / *Thursday* (17.09.15) 09:15 – 16:15

Kurzbeschreibung / Brief description:

Sozialwissenschaftliche Diskursanalysen zielen darauf, Praktiken zur Herstellung und Durchsetzung von Wissen in spezifischen sozio-historischen Kontexten zu analysieren. Dispositivanalysen zielen auf eine systematische Erweiterung dieser diskurstheoretischen Perspektiven und diskursanalytischen Forschungspraxen. Im Zentrum stehen nämlich nicht mehr nur diskursive, d.h. sprachliche Praxen, sondern es geht auch darum, das Zusammenspiel zwischen verschiedenen Personen/gruppen in unterschiedlichen Subjektpositionen, Institutionen, architektonischen Einrichtungen, Entscheidungen, Gesetzen oder auch administrativen Maßnahmen zu erforschen. Erste konzeptionelle Überlegungen zur Analyse von Dispositiven hat der Sozialphilosoph Michel Foucault in seinen "Dispositiven der Macht" (1978) angestellt, um den Unterschied zwischen Sagen und Sollen theoretisch zu fassen und empirisch zu erforschen. Diese Unterscheidung ist insofern wichtig, da es ja einen Unterschied macht, ob man 'nur' den Plan fasst, z.B. Menschen umfassend zu überwachen oder ob dann auch empirisch-praktisch wie etwa im Rahmen des US-amerikanischen Sicherheitsdispositivs zur Bekämpfung terroristischer Aktivitäten entsprechende Abhöreranlagen installiert, Personal ausgebildet und EDV-Programme geschrieben werden oder eben nicht. In einer Dispositivanalyse ginge es dann darum, das Fassen eines solchen Planes und seine diskursiven Strukturen, seine empirisch-praktische Umsetzung aber auch seine intendierten und nicht-intendierten Auswirkungen zu erforschen.

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende und einführende Diskussion zur sozialwissenschaftlichen (Diskurs- und) Dispositivforschung, die vor allen Dingen an konkreten methodisch-praktischen Fragen der Durchführung von Forschungsprojekten orientiert ist. Es besteht aber zugleich auch die Möglichkeit, die 'Schrittfolge' einer Dispositivanalyse zu erproben.

Zielgruppe / Target group:

Einsteiger/innen & Promovierende aus naheliegenden Disziplinen / *Beginners*

ODER /OR

Fortgeschrittene & Promovierende aus naheliegenden Disziplinen / *Advanced learner*

Vortrags- und Diskussionsprache / Language:

Deutsch

ODER / OR

English

Anzahl Teilnehmende / Number of participants: 12

Literatur / Literature:

- Bührmann, Andrea D. & Werner Schneider: Mehr als nur diskursive Praxis? – Konzeptionelle Grundlagen und methodische Aspekte der Dispositivanalyse, in: Bührmann, Andrea D. / Diaz-Bone, Rainer / Kendall, Gavin / Guiterréz Rodríguez, Encarnacion / Schneider, Werner / Tirado, Fran-cisco (Hg.): From Michel Foucault's Theory of Discourse to Empirical Discourse Research. Current Methodological Trends and Practices in Social Research, in: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 8(2), Art. 28, 2007
- Rainer Diaz-Bone, Andrea D. Bührmann, Encarnacion Gutierrez, Rodriguez, Werner, Schneider, Gavin Kendall, Gavin und Francisco TiradoBührmann, Andrea D.: The Field of Foucaultian Discourse Analysis: Structures, Develop-ments and Perspectives, in: Bührmann, Andrea D. / Diaz-Bone, Rainer / Kendall, Gavin / Guiterréz Rodríguez, Encarnacion / Schneider, Werner / Tirado, Francisco (Hg.): From Michel Foucault's Theory of Discourse to Empirical Discourse Research. Current Methodological Trends and Practices in Social Research, in: Forum Qualitative Social Research (fqs), 8(2), Art. 28, 2007
- Bührmann, Andrea D.: „Die Dispositivanalyse als forschungsperspektive in der (kritischen) Organisationsforschung – Einige grundlegende Überlegungen am Beispiel des Diversity Managements“, in: Hartz, Ronald / Rätzer, Matthias (Hrsg.): Organisationsforschung nach Foucault. Macht – Diskurs – Widerstand, Bielefeld, transcript Verlag, 2014, S. 39 – 60
- Bührmann, Andrea & Schneider, Werner (2012). Vom Diskurs zum Dispositiv. Eine Einführung in die Dispositivanalyse. Bielefeld: transcript-Verlag 2. Aufl..

Leistungsnachweis / *Certificate*:

Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden sich zur Vorbereitung auf die Veranstaltung intensiv mit einem der genannten Texte auseinandersetzen. Während der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden dann selbst in Forschungsteams eine dispositivanalytische Fragestellung erarbeiten und die entsprechende methodische Schrittfolge erproben und vorstellen. Die vorgestellten Ergebnisse sollen dann verschriftlicht werden.